

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. April 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 90,91

Stand: 15.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 8.4.38. Nach der Sitzung istutr. Schneider: Hatte einen Brief geschickt, mit Münchner Neuesten Nachrichten, wo der erste Fastensonntag als Weisser Sonntag genannt, [*Nicht lesbar*] Seit elf Jahren aus dem Dienst, könnte jetzt wieder eintreten - ist nicht ratsam, weil seelisch zu schwierig.

16.00 Uhr Mutter Henriette, Schwester: Eichstätt Einkleidung. Schriftsteller. Wann eintreten in Beuerberg.

Vulpis: Dankt für den Krankenbesuch in der Klinik. Geschäftliche Sorgen. Erklärung der oesterreichischen Bischöfe.

7.15 Uhr Pontifikal messe mit Kommunion im Mutterhaus zur Erneuerung der Gelübde.

// Seite 91

Dr. Held, [*Über der Zeile: „Archivar.“*] Ein hoher Herr war bei ihm, dessen Name ich nicht wissen will: Wenn die deutschen Bischöfe keine Erklärung abgeben, dann „sei es mit der Kirche vorbei“. Man würde eine Erklärung sehr gerne hören. „Aber natürlich die Jugend bindet die Kirche nicht mehr“. Der alte Liberalismus. Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Die Entstehungsgeschichte der ersten Erklärung ist traurig. Die Reklame mit der Erklärung ist unwürdig. Die neue Erklärung.